

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Umgestaltung Spielplatz Buschgasse in Altstadt/Süd

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	27.04.2021
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	10.06.2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes Buschgasse im Stadtteil Altstadt/Süd mit Gesamtkosten in Höhe von 230.000 Euro durchzuführen.

Weiterhin beschließt die Bezirksvertretung Innenstadt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 230.000 Euro im Teilfinanzplan 0604 (Kinder- und Jugendarbeit), Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0604-0-2002 Spielplätze.

geschaffen werden und der Spiel- und Aufenthaltswert des Spielplatzes insgesamt deutlich verbessert werden.

Die Beteiligung wurde mit der Kita St. Josefhaus sowie interessierten Kindern und Eltern der Unterschriftenaktion aus dem Jahr 2019 durchgeführt. Aufgrund der bestehenden Corona-Schutzverordnung wurde der weitere Beteiligungsprozess digital durchgeführt. Die Planung erfolgte auf der Basis der eingebrachten Anregungen und Ideen der Beteiligten. Es wurde vor allem der Wunsch nach einem neuen Spielschiff, sowie einer großen Kletteranlage mit Rutsche geäußert.

Alle Spielelemente fördern ein gemeinsames Spielen, sowie die Begegnung aller Kinder mit und ohne geistiger / körperlicher Beeinträchtigungen - unabhängig von Alter, Geschlecht oder Nationalität. Je nach Art und Ausmaß der Beeinträchtigung benötigen die Kinder vereinzelt Hilfestellungen. Der barrierefreie Spielplatzzugang und die ausgewählten Spielfunktionen ermöglichen ein kommunikatives, kooperatives und inklusives Miteinander.

Die für die Fallschutzfläche nahe des Eingangs an der Buschgasse geplante Spielanlage orientiert sich an den Bewegungsbedürfnissen jüngerer Kinder. Das im Rahmen der Beteiligung gewünschte Spielschiff verfügt über vielfältige Möglichkeiten zum Rollenspiel und fördert durch die abwechslungsreichen Spielelemente die motorischen Bewegungsabläufe und die taktile Wahrnehmung.

Der vordere Bereich des Schiffes ist mit einem Sandspielangebot mit Bocktisch und Sandaufzug sowie niedrigen Podesten und einer kleinen Rutsche ausgestattet. Bug und Heck werden durch eine abwechslungsreiche Niedrigseilanlage verbunden, auf der die Kinder auf die höheren Spielebenen klettern können. Die beiden Spieltürme werden durch eine wacklige Schiffsbrücke verbunden. Den Abschluss bildet eine offene Kurvenrutsche. Spielerische Elemente wie eine Kajüte mit Sitzgelegenheiten, Schiffsbrücke, zwei Schiffsmasten, Steuerrad und Fernrohr runden das Spielangebot auf dem Spielschiff ab.

Die im Fallschutzbereich nahe des Eingangs an der Annostraße geplante große Spielanlage, welche als hochwertige Kletterkombination mit Röhrenrutsche geplant ist, stellt ein Bewegungsangebot für ältere Kinder dar. Da der Spielplatz auch unter dem Namen „An der Eiche“ bekannt ist, wurde hier in der Planung das Thema „Eiche“ in Form von Eicheln, Baumstämmen, Baumhäusern sowie einem auf dem Dach platzierten Eichhörnchen optisch aufgegriffen.

Die Spielanlage besitzt einen hohen Aufforderungscharakter und ein vielfältiges Bewegungsangebot. Über ein Baumstammkikado können die Kinder zu einem großflächigen vertikalen Kletternetz balancieren. Von dort gelangen sie kletternd, balancierend und/oder hangelnd auf immer höhere Ebenen. Die beiden Klettertürme sind durch einen Klettertunnel verbunden. Das Highlight bildet der große Kletterturm mit einer Kletterwand und einer 3,5m hohen Röhrenrutsche.

Nach Beendigung der Baumaßnahme entstehen keine negativen Auswirkungen auf das Klima.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 230.000 € Euro. Die Finanzierung erfolgt durch die Inanspruchnahme investiver Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle/Maßnahme 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 23.000 Euro p. a. wurden im Haushaltsplan 2021 und in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend berücksichtigt.

Die laufende Unterhaltung der Anlage erfolgt im Rahmen der hierfür veranschlagten Haushaltsmittele durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen.